

Stadtrat Jena

Beschlussvorlage Nr. 20/0408-BV



Einreicher:
Fraktionen DIE LINKE., Bündnis 90/Die Grünen, SPD

- öffentlich -

Jena, 11.05.2020

Sitzung/Gremium

am:

Stadtrat der Stadt Jena

20.05.2020 beschlossen am 20.05.20

1. Betreff:

Aufnahme von minderjährigen Geflüchteten

2. Bearbeiter / Vortragender:

Die LINKE, Bündnis 90/Die Grünen, SPD

Datum/Unterschrift

3. Vorliegende Beschlüsse zum Sachverhalt:

4. Aufhebung von Beschlüssen:

5. Gesetzliche Grundlagen:

6. Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt: (in EUR)

7. Realisierungstermin:

8. Anlagen: **Keine**

gez. Lena Sanye Güngör

Lena Saniye Güngör
Vorsitzende der Fraktion
DIE LINKE.

gez. Dr. Margret Franz /
Heiko Knopf

Dr. Margret Franz /
Heiko Knopf
Vorsitzende Der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

gez. Katja Glybowskaja

Katja Glybowskaja
Vorsitzende der
Fraktion SPD

Der Stadtrat beschließt:

- 001 Die Stadt Jena begrüßt und unterstützt das in Vorbereitung befindliche Landesprogramm zur Aufnahme von Kindern und Jugendlichen aus griechischen Flüchtlingslagern.
- 002 Die Stadt Jena ist bereit, einen konkreten Beitrag zu leisten und sofort minderjährige Geflüchtete aus Griechenland aufzunehmen. Die Verwaltung setzt sich zur Umsetzung schnellstens mit der Landesregierung in Verbindung.

Begründung:

Im April 2019 hat der Jenaer Stadtrat bereits beschlossen, geflüchtete Menschen aus der Seenotrettung unverzüglich und über den Verteilerschlüssel hinaus aufzunehmen.

Die hinsichtlich der aktuellen Situation der Menschen an der griechisch-türkischen Grenze formulierte Vorlage Nr. 20/0377-BV „Offenheit und Humanität hören nicht an Landesgrenzen auf“ wurde als nicht dringlich eingeordnet und damit nicht zur Tagesordnung des ersten Sonderausschusses zugelassen.

Die entsprechende Stellungnahme des Fachdienst Recht vom 07.04.2020 beinhaltet u.a. folgenden Aspekt: „Es erfolgt derzeit keine Verteilung von Geflüchteten durch die Bundesbehörden, da alle humanitären Hilfsprogramme ausgesetzt sind (vgl. Schreiben des Städtetages vom 01.04.2020, an alle Stadträte per Mail am 01.04.2020 verteilt).“

Trotz einer am 08. März 2020 getroffenen Vereinbarung auf Bundesebene zur Aufnahme von 1.500 unbegleiteten minderjährigen Kindern gibt es bis heute keinerlei Maßnahmen, die diese Vereinbarung in die Tat umsetzen. Das Kabinett hat allerdings Anfang April die Aufnahme von „bis zu 50 unbegleiteten Minderjährigen in einem ersten Schritt“ beschlossen, womit die Stellungnahme des Städtetages überholt ist.

Des Weiteren gab in Reaktion darauf der Thüringer Migrationsminister am 13. April 2020 bekannt, dass diese angekündigte Aufnahme nur ein Anfang sein kann und allein Thüringen in der Lage ist 200 bis 250 Geflüchtete aufzunehmen. Entsprechend laufen Vorarbeiten für ein Aufnahmeprogramm des Landes. Hierbei betonte er die Zusammenarbeit mit Bund, anderen Bundesländern sowie den Thüringer Kommunen.